



PRESSEINFORMATION

7. November 2011: Bundesweiter Aktionstag im Radio

78 Sender gemeinsam gegen Gewalt im Netz

Berlin, 31.10.2011 – Jeder dritte Jugendliche zwischen 14 und 20 Jahren in Deutschland ist schon einmal Opfer einer Cyber-Mobbing-Attacke geworden (Forsa/Techniker-Krankenkasse, 2011). Persönliche Schikane und Diskriminierung im Internet sind eine neue Form der Gewalt und stellen längst keine Einzelfälle mehr dar. Was tun, wenn im Umfeld jemand betroffen ist? Wo schnell und unbürokratisch Hilfe holen? Wie kann ich vorbeugen?

Am 7. November 2011 findet unter dem Motto „Radio hilft! Gegen Gewalt im Netz“ ein bundesweiter Aktionstag statt. 75 private Radiostationen und drei Bürgerradios stellen am Montag kommender Woche ihr Programm ganz unter diesen Themenfokus. Neben Institutionen und Experten für Psychologie, Internet und Recht engagieren sich auch zahlreiche Prominente und Radio-Stars wie Frida Gold, Andreas Bourani oder die Bands „Revolverheld“ und „Wir sind Helden“: In Diskussionsbeiträgen und Statements berichten sie von eigenen Erfahrungen und beziehen Stellung gegen Cyber-Mobbing – und das on air, im Blog der gemeinsamen Website www.radiohilft.de oder im direkten Dialog mit den Hörern via Facebook oder twitter. Und auch Betroffene selbst sowie die Plattformbetreiber wie Facebook und die VZ-Angebote kommen zu Wort.

Initiiert wurde die Aktion von der Radiozentrale, die auch die Koordination übernommen hat. Das Konzept wurde von einer Runde von Programm-Verantwortlichen innerhalb des Mitgliederkreises der Radiozentrale entwickelt. Unterstützt wird das Radio-Engagement von zahlreichen Partnern wie den Landesmedienanstalten/Direktorenkonferenz DLM, der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster, irights.info, klicksafe.de (EU-Initiative für mehr Sicherheit im Netz) und der Polizeilichen Kriminalprävention der Länder und des Bundes.

Jochen Fasco, Direktor Thüringer Landesmedienanstalt und DLM-Beauftragter für Medienkompetenz: *„Es freut mich besonders, dass die Radiozentrale und mit ihr viele Radiosender mit der Aktion „Radio hilft! Gegen Gewalt im Netz!“ dieses Thema aufgreifen und ich wünsche dieser engagierten Initiative viel Erfolg und eine große Resonanz in der Öffentlichkeit.“*

Lutz Kuckuck, Geschäftsführer der Radiozentrale: *„Mit der Aktion erreichen wir via Radio mehr als 20 Millionen Menschen an einem Tag*. Mit dieser breiten Öffentlichkeit können wir so auf einen Schlag für ein gesellschaftlich wichtiges Thema sensibilisieren, das von Betroffenen noch viel zu häufig als Tabuthema empfunden wird. Wir wollen der Sprachlosigkeit der Mobbing-Opfer eine Stimme*



geben und Eltern, Lehrer, Freunde und auch Großeltern der jungen Onliner mit den Mechanismen und Anzeichen von Mobbing vertraut machen und damit weiteren Attacken vorbeugen. Kein anderes Medium begleitet so viele Menschen durch den Tag und ist ihnen dabei so vertraut wie Radio. Mit dieser Kraft und Glaubwürdigkeit will die Radiobranche einen aktiven Beitrag zur Stärkung der Medienkompetenz und Transparenz leisten."

Die teilnehmenden Sender:

a) Private Stationen (in alphabetischer Reihenfolge):

104.6 RTL, 94,3 rs2, 94.5 Radio Cottbus, 98.8 KISS FM, alster radio 106!8, Antenne Mecklenburg-Vorpommern, Antenne Thüringen, baden.fm, BAYERNWELLE SÜDOST, bigFM Der neue Beat, bigFM Rheinland-Pfalz Hot music Radio, bigFM Saarland, delta radio, die neue welle, Donau 3 FM, egoFM, ENERGY Berlin, ENERGY Bremen, ENERGY Hamburg, ENERGY München, ENERGY Rhein Main, ENERGY Sachsen, ENERGY Stuttgart, ANTENNE 1, Hitradio OHR, hitradio rt1 südschwaben, Hitradio RTL, LandesWelle Thüringen, 19 NRW-Lokalradios (107.7 Radio Hagen, Antenne AC, Radio Herford, ANTENNE DÜSSELDORF, ANTENNE MÜNSTER, Hellweg Radio, Radio 90,1, Radio Bochum, Radio Duisburg, Radio Emscher Lippe, Radio K.W., Radio Kiepenkerl, Radio MK, Radio Mülheim, Radio Neandertal, Radio Oberhausen, Radio RSG, RADIO RST), Radio Vest, Oldie 95, R.SH, RADIO 21, Radio 7, Radio 8, radio B2, RADIO BOB!, Radio Chemnitz, Radio Dresden, Radio Erzgebirge, Radio Euroherz, radio ffn, Radio Galaxy Ansbach, Radio Hamburg, Radio Lausitz, Radio Leipzig, Radio NORA, radio NRW, Radio Paradiso, radio SAW, Radio Seefunk, Radio TON, Radio Trausnitz, Radio Zwickau, ROCKLAND Radio, ROCKLAND Sachsen-Anhalt, RPR1., Sunshine Live.

b) Bürgerradios

Freies Radio Freudenstadt, osradio 104,8 und Wüste Welle.

Aktionstools / Links:

Die Links zu den teilnehmenden Sendern und Partnern inklusive gebündelter Informationen rund um das Thema Cyber-Mobbing finden Sie unter:

www.radiohilft.de. Beachten Sie auch:

http://twitter.com/Radio_hilft

www.facebook.com/Radiohilft

* Quelle: ma 2011 Radio II Update (Hörer gestern)

Aktionslogo/-abbildung und Fotos des Geschäftsführers Lutz Kuckuck hier downloaden:

<http://www.radiozentrale.de/site/194.0.html>

Die Radiozentrale ist seit Herbst 2005 am Start und versteht sich als gemeinsame Marketing-Plattform der deutschen Radiostationen sowie der gattungsnahen Unternehmen der Radio-industrie. Mehr Informationen unter www.radiozentrale.de

Pressekontakt:

Susanne Baldauf, Leitung Kommunikation

Telefon: +49 (0)30 / 32 51 21 63

E-Mail: susanne.baldauf@radiozentrale.de